

Augsburg den 31.03.2011

An die Medien

Sehr geehrte Damen und Herren der Medien,

anbei erhalten Sie einen offenen Brief der Stadtratsfraktionen CSU und Pro Augsburg mit der Bitte um redaktionelle Beachtung.

**Offener Brief  
an den SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzenden  
Dr. Stefan Kiefer.**

**Kommentierung von Personaldaten in der Öffentlichkeit.**

Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender Herr Dr. Kiefer,

die in der Berichterstattung „Vertrackte Familienbande“ in der Augsburger Allgemeinen am 29.03.2011 von Ihnen zitierten Äußerungen werden seitens der Stadtratsfraktionen CSU und Pro Augsburg aufs schärfste verurteilt.

Noch in der AZ-Ausgabe am 24.03.2011 bringen Sie sich für das Amt eines Oberbürgermeisters und damit Chef der Verwaltung ins Gespräch.

Mit Ihren Äußerungen disqualifizieren Sie sich selbst. Ein Oberbürgermeister als Chef der Verwaltung hat eine außerordentlich verantwortungsvolle Fürsorgepflicht gegenüber seinen Mitarbeitern. Aber auch jeder einzelne Stadtrat - ob Mitglied im Personalausschuss oder nicht - muss sich streng an die in Personalsachen geltenden Verpflichtungen im Umgang mit vertraulichen Daten halten. Durch Ihre Kommentierung werden die beiden Bewerberinnen für die Juristenstelle beim Ordnungsreferat menschlich und in ihrem beruflichen Werdegang dauerhaft beschädigt. Uns ist aus unserer langen Tätigkeit im Stadtrat nicht bekannt, dass jemals Examensnoten von Bewerbern für städtische Stellen von Stadtratsmitgliedern öffentlich kommuniziert, bzw. bewertet worden sind.

Solch einen Vertrauensmissbrauch haben die Städtische Verwaltung und ihre Mitarbeiter nicht verdient. Ein solcher Vorgang widerspricht nicht nur in der Verwaltung sondern auch in der freien Wirtschaft jeglicher guter Sitten und lässt erhebliche Zweifel an der gebotenen menschlichen Wertschätzung von Mitarbeitern, bzw. Stellenbewerbern aufkommen.

Eine Entschuldigung Ihrerseits würde vielleicht menschlich bei den Betroffenen noch etwas retten. Ihr Verbaler Rundumschlag hat jedoch leider ein Niveau erreicht, das dieser Stadt und ihrem Stadtrat nicht würdig ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Bernd Kränzle, MdL  
CSU Fraktionsvorsitzender

gez.  
Beate Schabert-Zeidler  
Fraktionsvorsitzende PRO AUGSBURG